



Hochwasseralarm- und Einsatzplan

Gremium	Termin	Beratungsfolge	Status
Bau- und Sozialausschuss	15.11.2022	Kenntnisnahme	öffentlich
Gemeinderat	17.11.2022	Kenntnisnahme	öffentlich

Anlagen

Weitere beteiligte Ressorts

Lageplan der betrachteten Gewässer

Hochwasserrisikosteckbrief (HWRSt) zur Hochwasserrisikokarte (HWRK) Baden-Württemberg

I. Beschlussvorschlag

Die Erstellung des Hochwasseralarm- und Einsatzplanes wird zur Kenntnis genommen.

II. Sachverhalt und Begründung

Eine erfolgversprechende Hochwasserbekämpfung setzt eine vorhergehende spezielle Planung voraus. Im Hochwasseralarm- und Einsatzplan werden die Gefährdungen durch ein Hochwasserereignis dokumentiert und die erforderlichen Maßnahmen vor, während und nach einem Hochwasserereignis aufgezeigt. Er dient der gemeinsamen Vorbereitung aller Beteiligten auf Hochwasserlagen und als Grundlage für Übungen. Im Ernstfall beschreibt er vorgegebene Abwehrmaßnahmen und ermöglicht so deren schnelle Erledigung. Zur Ergänzung des Krisenhandbuches beauftragte das Ressort Sicherheit & Bürgerservice daher das Ingenieurbüro Winkler und Partner GmbH aus Stuttgart mit den Unterstützungsleistungen zur Erstellung eines Hochwasseralarm- und Einsatzplanes.

Der nun vorliegende Hochwasseralarm- und Einsatzplan wurde für die folgenden Gewässer erarbeitet: Jagst, Au graben, Degenbach, Dornwasenbächle, Grundbach, Hammerbach, Hinterer Bach, Maulach, Schmiedebach, Speltach, Trutenbach und Wiesenbach. Hierbei wurden die Überflutungsflächen für die Hochwasserereignisse HQ_{10} (10-jährliches Hochwasser), HQ_{50} (50-jährliches Hochwasser), HQ_{100} (100-jährliches Hochwasser) und HQ_{Extrem} (Extremhochwasser) betrachtet und entsprechende Hochwassergefahrenkarten angefertigt.

Die Abkürzung HQ steht für die Abflussmenge bei Hochwasser. Sie setzt sich aus H für „Hochwasser“ und der Abfluss-Kennzahl Q zusammen. Der Zusatz "extrem" gibt an, dass es sich dabei um ein Extremereignis handelt. Ein Extremereignis ist statistisch seltener als einmal in 100 Jahren zu erwarten. Ein HQ_{Extrem} ist (statistisch gesehen) ein extremes beziehungsweise sehr seltenes



Ereignis. Es kann aber auch dann eintreten, wenn zum Beispiel Brücken verstopfen, Dämme brechen oder Schutzanlagen überlastet sind. Ein HQ_{extrem} ist mit einem HQ_{1000} (1000-jährliches Hochwasser) gleichzusetzen.

Im Maßnahmenbericht wird bei der Risikobeschreibung und -bewertung zwischen den Schutzgütern menschliche Gesundheit, wirtschaftliche Tätigkeiten, Umwelt und Kulturerbe unterschieden.

In der Stadt Crailsheim sind bei einem 10-jährlichen Hochwasserereignis bis zu 240 Personen betroffen, bei einem 100-jährlichen Hochwasserereignis bis zu 340 Personen und bei einem Extremhochwasserereignis bis zu 1.340 Personen. Demnach bestehen nach der landesweiten Systematik der Risikobewertung hochwasserbedingte Risiken für die menschliche Gesundheit in sehr geringem Umfang. Auch die hochwasserbedingten Risiken für die Schutzgüter wirtschaftliche Tätigkeiten und Umwelt wurden als gering eingestuft. Relevante Kulturgüter mit landesweiter Bedeutung sind in Crailsheim nicht vorhanden.

Die Hochwassergefahrenkarten werden durch das Ressort Digitales & Kommunikation auf der Internetseite der Stadt Crailsheim veröffentlicht. Den betroffenen Bewohnern der Stadt Crailsheim wird somit ermöglicht, sich bestmöglich auf die Risiken vorzubereiten und Eigenvorsorge zu treffen.

Für die „öffentliche Hand“ werden bereits seit langer Zeit durch den Zweckverband „Obere Jagst“ entsprechende Rückhaltebecken wie der Degenbachsee betrieben. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass das Starkrisikomanagement sich momentan in Bearbeitung befindet. Daraus herleitend wird ein Investitionsplan erstellt.

Herr Liedl vom Ingenieurbüro Winkler & Partner wird den Hochwasseralarm- und Einsatzplan im Bau- und Sozialausschuss vorstellen und Fragen hierzu beantworten.

III. Empfehlung und Ziel der Verwaltung

Mit der Erstellung des Hochwasseralarm- und Einsatzplanes hat sich die Verwaltung organisatorisch besser auf die Bewältigung eines Hochwassers eingestellt.